Soziologie



Inhalt

Bücher	S. 3
Zeitschriften	S. 26
Bibliotheksangebot Digital-Pakete	S. 29
Open Access	S. 30
Autor:innenregister	S. 31

Alle Bücher sind auch als E-Book erhältlich Cover-Foto: © gettyimages/Gokcemim Stand der Daten: Mai 2023 Irrtum und Preisänderungen vorbehalten Satz: Anna Dragmanli

Kontakte

Beltz Juventa

Werderstr. 10 D-69469 Weinheim Tel.: 0 62 01/60 07-0 E-Mail: juventa@beltz.de Internet: www.juventa.de

Verlagsleitung

Frank Engelhardt Tel.: 0 62 01/60 07-476 E-Mail: f.engelhardt@beltz.de

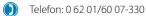
Ihr Service-Portal: www.juventa.de

- Leseproben
- Inhaltsverzeichnisse zu jedem Titel
- Newsletter: Immer aktuell informiert über alle Neuerscheinungen Eine sofortige Anmeldung ist über diesen QR-Code möglich:



So bestellen Sie:







oder per Post

Ihre Vorteile:

Versand: schnell, zuverlässig, beguem

▶ direkt zu Ihnen nach Hause

▶ auf Rechnung (keine Nachnahme)

▶ Portofrei bestellen (D, CH, A und Benelux)

Wenn ein Buch gar nicht Ihren Vorstellungen entspricht, senden Sie es innerhalb von 14 Tagen zurück.



Das Buch handelt von Lernen, Lehren, Lernfähigkeit, Unterricht, Lehrsätzen, Kompetenzen, Bildung, Altern und Ungewissheit – eingebettet in eine soziologische Medien- und Kommunikationstheorie, die die gesellschaftlichen Zusammenhänge all dieser Phänomene nachzuzeichnen erlaubt. Im Zentrum steht die These, der Lebenslauf lasse sich – wie Geld, Macht, Liebe und manches mehr – als ein symbolisch generalisiertes Medium der Kommunikation begreifen.

2023, ca. 243 Seiten broschiert, ca. € 28,– ISBN 978-3-7799-7533-5 erscheint: Juli 2023 Proteste und Aufstände reichen bis in die Antike zurück. Soziale Bewegungen sind jedoch erst im Kontext moderner Gesellschaften entstanden. Das Buch bietet eine systematische und problemorientierte Einführung in dieses Themenfeld. Es widmet sich den Entstehungsbedingungen, Funktionen, Typen, Verlaufsformen und Wirkungen diverser Formen kollektiven Protests und sozialer Bewegungen unter besonderer Berücksichtigung der gegenwärtigen Epoche. Es verdeutlicht zudem die Entwicklung eines sozialwissenschaftlichen Forschungszweigs.

2023, 240 Seiten broschiert, € 28,– ISBN 978-3-7799-6518-3



Michaela Köttig / Nicole Witte (Hrsg.) 2021, 342 S., HC, € 34,95 ISBN 978-3-7799-6106-2



Peter Imbusch (Hrsg.) 2021, 365 S., Kl.br., € 29,95 ISBN 978-3-7799-6548-0



Sebastian Stockmann 2023, 162 S., br., € 42,– ISBN 978-3-7799-7459-8



Michael Röhrig / Thomas Kron / Yvonne Nehl / Felix Naglik (Hrsg.) 2022, 204 S., br., € 26,– ISBN 978-3-7799-6694-4



Anne-Laure Garcia / Tino Schlinzig / Romy Simon (Hrsg.) 2021, 222 S., br., € 34,95 ISBN 978-3-7799-6319-6



Anja Röcke / Steven Sello (Hrsg.) 2021, 204 S., br., € 29,95 ISBN 978-3-7799-6189-5



Stefanie Aunkofer 2023, 359 S., br., € 50,– ISBN 978-3-7799-7154-2



Roland Atzmüller / Fabienne Décieux / Benjamin Ferschli (Hrsg.) 2023, 334 S., br., € 40,– ISBN 978-3-7799-7274-7



Cornelia Dlabaja / Karina Fernandez / Julia Hofmann (Hrsg.) 2023, 204 S., br., € 20,– ISBN 978-3-7799-6827-6



Der Sozialstaat hat in den Jahrzehnten der Ökologie die Ökologie erfolgreich vermieden. Die Klimakrise hat dieses Desinteresse unterminiert. Der Essay »Soziales Klima« durchmisst das Feld der Sozialen Nachhaltigkeit mit den Mitteln einer ganzheitlichen, an Hegel und Parsons informierten Soziologie. Der Vorschlag ist der menschenrechtsbasierte Garantismus, eine vierte Formation neben Liberalismus, Sozialismus und Konservatismus.

Michael Opielka 2023, 182 Seiten, Klappenbroschur, € 18,– ISBN 978-3-7799-7505-2 Auch als Hörbuch erhältlich



Ausgezeichnet mit dem René-König-Lehrbuchpreis der Deutschen Gesellschaft für Soziologie 2022

Die Soziologie ist ähnlich vielfältig wie die moderne Gesellschaft selbst. Die Einführung fragt, welchen sozialen Bedürfnissen ihre Ansätze entsprechen, um die Vielfalt des Fachs neu begreifbar zu machen.

Tilman Reitz 2., überarbeitete Auflage 2023 ca. 257 Seiten, broschiert, ca. € 18,– ISBN 978-3-7799-7568-7 erscheint: August 2023



Seit 2020 tobt im deutschen Feuilleton und in den Wissenschaften der "zweite Historikerstreit". Gerungen wird dabei um die Einzigartigkeit und Vergleichbarkeit des Holocausts und die Bedeutung vom Kolonialismus für die Gegenwart. Der Sammelband trägt Beiträge aus verschiedenen Disziplinen und internationalen Perspektiven zu den Diskussionen der Gegenwart zusammen und bietet damit ein breites Panorama und Einblicke in den Stand der Diskussionen.

Meron Mendel (Hrsg.) 2023, ca. 280 Seiten, broschiert, ca. € 28,– ISBN 978-3-7799-7329-4 erscheint: Oktober 2023



Friedrich Krotz 2022, 444 S., br., € 50,– ISBN 978-3-7799-7047-7



Gregor J. Betz / Saša Bosančić (Hrsg.) 2021, 195 S., br., € 29,95 ISBN 978-3-7799-6203-8



Samuel Salzborn 3., überarb. und akt. Auflage 2022, 267 S., HC, € 29,95 ISBN 978-3-7799-7038-5



Roberto Simanowski 2021, 102 S., Kla.br., € 18,95 ISBN 978-3-7799-6511-4



Bernhard Emunds et al. 2021, 171 S., br., € 29,95 ISBN 978-3-7799-6723-1



Kirsten Kemna 2022, 294 S., br., € 39,95 ISBN 978-3-7799-6809-2



Nina Kolleck / Martin Büdel / Jenny Nolting (Hrsg.) 2022, 438 S., br., € 39,95 ISBN 978-3-7799-6522-0



Helge Peters 2022, 148 S., br., € 19,95 ISBN 978-3-7799-6881-8



Stefanie Kemme / Nicole Falkenberg / Anabel Taefi 2023, 366 S., br., € 58,– ISBN 978-3-7799-7268-6



Den Strukturwandel der Arbeitsgesellschaft untersucht der Band mit Blick auf eine Reihe von Transformationserscheinungen, die den Übergang in eine neue Konstellation markieren. Das Spektrum der Themen reicht von der Bedeutung von Migration für die Struktur des Arbeitsmarkts über die Entwicklung des Tarifsystems bis hin zur Aufwertung der Sorgearbeit, vom Lohnabhängigenbewusstsein im Wandel bis zur sozialökologischen Konfliktformation.

2023, 450 Seiten broschiert, € 40,– ISBN 978-3-7799-6950-1 Dieses Buch analysiert den digitalen Kapitalismus. Es beleuchtet, wie Wirtschaft, Politik und Kultur der digital-kapitalistischen Gesellschaft funktionieren und interagieren. Jedes Kapitel konzentriert sich auf eine bestimmte Dimension des digitalen Kapitalismus oder eine kritische Theorie, die uns hilft, die Dynamiken des digitalen Kapitalismus zu verstehen.

2023, 306 Seiten Klappenbroschur, € 35,– ISBN 978-3-7799-7144-3



Thomas Barth et al. (Hrsg.) 2023, 220 S., br., € 32,– ISBN 978-3-7799-7007-1



Katrin Springsgut 2021, 280 S., br., € 39,95 ISBN 978-3-7799-6464-3



Ludger Pries 4., überarb. Auflage 2019 288 S., br., € 14,95 ISBN 978-3-7799-6052-2



Sabine Maschke / Ludwig Stecher 2022, 232 S., HC, € 24,95 ISBN 978-3-407-25892-2



Stefan Timmermanns et al. 2022, 150 S., br., € 24,95 ISBN 978-3-7799-6443-8



Stefan Timmermanns / Maika Böhm (Hrsg.) 2020, 416 S., br., € 29,95 ISBN 978-3-7799-3899-6



Georg Vobruba 2020, 172 S., br., € 24,95 ISBN 978-3-7799-6272-4



Miriam Schanze-Cichos 2023, 223 S., br., € 44,– ISBN 978-3-7799-7202-0



Miriam Bredemann 2023, 360 S., br., € 49,– ISBN 978-3-7799-7306-5



Der Begriff »Krise« ist allgegenwärtig und omnipräsent. Der Sammelband führt forschungslogische, methodische und theoretische Zugänge zusammen und gibt so Aufschluss darüber, was uns die »Krisenwissenschaft« Soziologie zum Thema Krise zu sagen hat.

Johannes Kiess / Jenny Preunkert / Martin Seeliger / Joris Steg (Hrsg.) 2023, 269 Seiten, broschiert, € 32,– ISBN 978-3-7799-6942-6



Figurationen der Wohnungsnot eröffnen den Blick auf interdependente und relationale Beziehungsgeflechte, in dem Menschen ohne eigene Wohnung als eigensinnige Subjekte agieren.

Frank Sowa (Hrsg.) 2022, 858 Seiten, broschiert, € 58,– ISBN 978-3-7799-3919-1



Ausgezeichnet mit dem René-König-Lehrbuchpreis der Deutschen Gesellschaft für Soziologie 2020

Die Autor:innen bieten eine Einführung in klassische und zeitgenössische Theoriepositionen der Stadtsoziologie. Das Buch richtet sich an Studierende und an Stadtforschung Interessierte ohne fachspezifische Vorkenntnisse.

Lars Meier / Silke Steets / Lars Frers 2., aktualisierte Auflage 2022 227 Seiten, broschiert, € 19,95 ISBN 978-3-7799-6481-0



Fabian Fritz et al. (Hrsg.) 2023, ca. 200 S., br., ca. € 25,– ISBN 978-3-7799-7576-2



Boris Zizek et al. 2023, ca. 400 S., br., ca. € 42,– ISBN 978-3-7799-7204-4



Reinhard Winter 2022, 276 S., br., € 25,– ISBN 978-3-7799-6893-1



Carsten Wippermann 2022, 529 S., br., € 49,95 ISBN 978-3-7799-6788-0



Robin Meyer 2023, ca. 237 S., br., ca. € 48,– ISBN 978-3-7799-7541-0



Martin Seeliger 2. Auflage 2022 232 S., Kl.br., € 20,– ISBN 978-3-7799-7016-3



Oliver Dimbath / Michael Ernst-Heidenreich (Hrsg.) 2022, 234 S., br., € 24,95 ISBN 978-3-7799-6962-4



Gudrun Quenzel / Klaus Hurrelmann 14., korr. Auflage 2022 270 S., br., € 19,95 ISBN 978-3-7799-2624-5



Nicolai Busch / Heidi Süß (Hrsg.) 2021, 237 S., br., € 29,95 ISBN 978-3-7799-6365-3



Wie wird Rassismus im deutschsprachigen Rap-Video verhandelt? Wie nehmen Rezipierende in der Kommentarspalte auf die Videos Bezug und welche Relevanzen markiert der szene- und medienjournalistische Diskurs in seiner Aushandlung? Diese Fragen fokussiert die qualitative Studie zu Rap & Rassismus. Sie zeigt, wie kontrovers gesellschaftliche Diskurse rund um die postmigrantische Gesellschaft in der populärsten Jugendkultur der Gegenwart thematisiert werden und eröffnet einer stärker digital ausgerichteten (Jugend-)Kultur- und HipHop-Forschung dadurch neue Perspektiven.

2023, ca. 300 Seiten broschiert, ca. € 26,– ISBN 978-3-7799-7620-2 Ist Graffiti politisch? Der Band konzentriert sich auf den Themenkomplex der politischen Aspekte und bietet damit eine Vielzahl von internationalen Betrachtungsweisen auf Graffiti und Writingkultur. So finden sich in diesem Sammelband unter anderem Beiträge zu szeneinternen subversiven Praktiken, dem Stellenwert von Eigentum im Strafrecht, feministischen Perspektiven, Graffiti als Mittel im Raumkampf, zu der Konstruktion von Männlichkeit oder Graffiti als Reaktion auf politische Verhältnisse. Die Frage ist also vielmehr: Worin genau liegt das Politische im Graffiti?

2023, 280 Seiten broschiert, € 28,– ISBN 978-3-7799-7066-8



Angelika Laumer 2023, ca. 400 S., br., ca. € 78,– ISBN 978-3-7799-7584-7



Matthias Grundmann / Grit Höppner (Hrsg.) 2020, 299 S., br., € 34,95 ISBN 978-3-7799-3813-2



Julia Dück 2022, 302 S., br., € 39,95 ISBN 978-3-7799-3058-7



Hildegard Maria Nickel et al. 2021, 288 S., br., € 29,95 ISBN 978-3-7799-3056-3



Anne-Laure Garcia 2022, 281S., br., € 38,– ISBN 978-3-7799-6800-9



Matthias Quent 3., überarb. Auflage 2022 400 S., br., € 36,– ISBN 978-3-7799-6839-9



Michael Wutzler / Jacqueline Klesse (Hrsg.) 2021, 282 S., br., € 34,95 ISBN 978-3-7799-6218-2



Mara Kastein / Lena Weber (Hrsg.) 2022, 220 S., br., € 24,– ISBN 978-3-7799-6739-2



Jannis Panagiotidis 2020, 246 S., br., € 19,95 ISBN 978-3-7799-3913-9



Weil Organisationen tief in unseren Alltag eingreifen, sollte man verstehen, wie sie funktionieren, welche Dynamiken sie antreiben, wie sie sich vernetzen, wie sie ihr Selbstverständnis aufbauen und wie sie das Denken und Handeln ihrer Mitglieder beeinflussen. Die in diesem Band vorgelegte interpretative Perspektive lenkt das Augenmerk auf den konstruktiven und prozessualen Charakter des Organisierens.

Manfred Lueger 2023, ca. 347 Seiten, broschiert, ca. € 44,– ISBN 978-3-7799-7646-2 erscheint: Juli 2023



Sozialisation ist ein Schlüsselbegriff für das Verständnis des Sozialen. Wenn wir erklären wollen, wie Gesellschaften stabil bleiben, Menschen in das Soziale hinein wachsen und durch unterschiedliche Kontexte ungleiche Chancen erfahren, führt der Weg immer über das Sozialisationsthema. Dabei ist das Besondere, wie interdisziplinär über Sozialisation geforscht wird. Die unterschiedlichen fachlichen Stränge zusammenzubinden, ist Anliegen des Buches.

Ullrich Bauer 2023, 236 Seiten, Klappenbroschur, € 22,– ISBN 978-3-7799-6813-9



Bevölkerungsprozesse und die damit zusammenhängenden Kategorien der Generationenabfolge und des Lebenslaufs zählen heute zu den zentralen und gegenwärtig fruchtbarsten theoretischen Themenbereichen der Soziologie. Dieser Band bietet eine zusammenfassende und kritische Darstellung wichtiger bevölkerungssoziologischer Ansätze und bedeutsamer sozio-demographischer Entwicklungen.

Francois Höpflinger 3., überarbeitete Auflage 2023 268 Seiten, broschiert, € 26,– ISBN 978-3-7799-7453-6



Brigitte Aulenbacher / Helma Lutz / Karin Schwiter (Hrsg.)

2021, 264 S., br., € 24,95 ISBN 978-3-7799-6260-1



Thies Hansen 2022, 288 S., br., ca. € 40,– ISBN 978-3-7799-6989-1



Julia Bernstein 2023, 135 S., br., € 20,– ISBN 978-3-7799-6666-1



Julia Bernstein 2020, 616 S., HC, € 49,95 ISBN 978-3-7799-6224-3



Julia Böcker 2022, 336 S., br., € 39,95 ISBN 978-3-7799-6697-5



Dieter Dohmen / Klaus Hurrelmann (Hrsg.) 2021, 302 S., br., € 24,95 ISBN 978-3-7799-6546-6



Christoph Butterwegge 2022, 250 S., Kl.br., € 19,95 ISBN 978-3-7799-6780-4



Harry Harun Behr / Meltem Kulaçatan 2022, 185 S., br., € 24,95 ISBN 978-3-7799-6936-5



Reinhold Gravelmann 2022, 169 S., br., € 19,95 ISBN 978-3-7799-6758-3



Geopolitische Konflikte verdeutlichen das Ringen um eine neue Weltordnung. War die kapitalistische Wirtschaftsweise für viele ein Erfolgsmodell, werden ihre destruktiven Konsequenzen heute immer offenkundiger. Diese Vielfachkrisen friedlich und demokratisch zu bewältigen, erfordert die Auseinandersetzung mit vorherrschenden Machtkomplexen und die Fähigkeit, gemeinsam zukunftsfähige Rahmenbedingungen auf verschiedenen räumlichen Ebenen zu gestalten.

2., überarbeitete und erweiterte Auflage 2023, ca. 252 Seiten broschiert, ca. € 20,– ISBN 978-3-7799-7556-4 erscheint: Juni 2023 Familie ist schon lange kein Ort mehr, der sich selbst überlassen ist. Eine zunehmende Verstaatlichung der Familie steht im Widerspruch zu den Bedingungen die Familien benötigen, um Kindern einen geeigneten Entwicklungsrahmen zu bieten. In den Beiträgen des Bandes geht es um die Frage, wie es um die Autonomie der Familie heute bestellt ist. Die empirischen Arbeiten des interdisziplinär angelegten Bandes stammen aus dem Bereich der qualitativen Familienforschung.

2023, ca. 250 Seiten broschiert, ca. € 36,– ISBN 978-3-7799-6991-4 erscheint: August 2023



Almut Zwengel 2023, 196 S., br, € 25,– ISBN 978-3-7799-6372-1



Sonja Teupen et al. (Hrsg. 2023, ca. 200 S., br., ca. € 49,95 ISBN 978-3-7799-6981-5



Norbert Schröer et al. (Hrsg.) 2021, 334 S., HC, € 39,95 ISBN 978-3-7799-6234-2



Ronald Hitzler / Paul Eisewicht 2., überarb. Auflage 2020 159 S., br., € 16,95 ISBN 978-3-7799-6039-3



Sonja Veelen 2021, 424 S., br., € 34,95 ISBN 978-3-7799-6382-0



Oliver Dimbath / Michaela Pfadenhauer (Hrsg.) 2021, 966 S., HC, € 128,– ISBN 978-3-7799-6281-6



Maja S. Maier 2., überarbeitete Auflage 2022, 287 S., br., € 38,– ISBN 978-3-7799-7194-8



Lars Alberth et al. (Hrsg.) 2023, ca. 272 S., br., ca. € 39,– ISBN 978-3-7799-7547-2

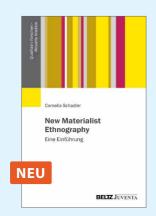


Arnd-Michael Nohl 2022, 276 S., Klappenbroschur, € 24,95 ISBN 978-3-7799-6997-6



Der Band thematisiert die Spannung zwischen der Gewöhnlichkeit des Atypischen und dem Ungewöhnlichen des Gewohnten. Er spürt den Voraussetzungen entsprechender Zuschreibungen nach und diskutiert anhand von Beispielkontexten – Alltagseinbrüchen, Gefängnis, Betrug, Bordell u.a. – und von methodologischen Reflexionen die Herausforderungen, die solche Erkundungen implizieren.

Thorsten Benkel / Matthias Meitzler (Hrsg.) 2023, ca. 180 Seiten, broschiert, ca. € 28,– ISBN 978-3-7799-7280-8 erscheint: Oktober 2023



Cornelia Schadler hat auf Grundlage von neomaterialistischen und posthumanistischen Theorien eine New Materialist Ethnography entwickelt. Das Buch führt Schritt für Schritt in diese Methodologie ein, die ein nicht-lineares Konzept für die Datenerhebung, das Datenmanagement, die Analyse und die Dissemination der Daten umfasst.

Cornelia Schadler 2023, ca. 130 Seiten, broschiert, ca. € 21,– ISBN 978-3-7799-7182-5 erscheint: Oktober 2023



Vor dem Hintergrund von zunehmenden Risiko-, Sicherheits- und Präventionsdiskursen werden in diesem Buch – aus interaktionistischer und problemsoziologischer Perspektive – Interviews mit Professionellen der Rechtsextremismus- und Islamismusprävention sowie mit Adressatinnen der Maßnahmen analysiert. Auf dieser Basis wird das Problematisierungswissen rekonstruiert und untersucht, welchen Einfluss dieses Wissen auf das Verständnis von Rechtsextremismus und Islamismus hat.

Katharina Leimbach 2022, 345 Seiten, broschiert, € 58,– ISBN 978-3-7799-7136-8



Umut Akkuş 2023, ca. 266 S., br., ca. € 38,– ISBN 978-3-7799-7489-5



Heidi Süß (Hrsg.) 2021, 342 S., br., € 29,95 ISBN 978-3-7799-6366-0



Doris Bühler-Niederberger 2., überarb. Auflage 2020 287 S., br., € 19,95 ISBN 978-3-7799-2623-8



Frerk Blome 2023, ca. 546 S., br., ca. € 78,– ISBN 978-3-7799-7444-4



Pavel Brunssen 2021, 180 S., br., € 29,95 ISBN 978-3-7799-6491-9



Christian Traxler / Heribert Karch / Klaus Hurrelmann (Hrsg.) 2022, 108 S., br., € 16,95 ISRN 978-3-7799-6743-9



Friederike Häuser (Hrsg.) 2021, 255 S., br., € 24,95 ISBN 978-3-7799-6448-3



Holger Herma 2., aktual. u. erw. Aufl. 2022 252 S., br., € 36,– ISBN 978-3-7799-6863-4



Ullrich Bauer / Klaus Hurrelmann 14., vollst. überarb. Auflage 2021, 350 S., br., € 29,95 ISBN 978-3-407-25885-4



Mehr als jede dritte bedürftige Person verzichtet in Deutschland auf ihr zustehende Sozialleistungen. Diese Studie sucht nach gesellschaftsstrukturellen Hintergründen des Verzichts, stellt heraus, welche Entwicklungen ihn begünstigen und welche Nebenfolgen hieraus entstehen können. Durch einen adressat*innenfokussierten Zugang werden die Spannungs- und Konfliktfelder aufgezeigt, die mit dem Gefüge aus politischen Leitbildern, sozio-kulturellen Narrativen, deren Vermittlung an und deren Rezeption durch die Bürger*innen einhergehen.

2023, 333 Seiten broschiert, € 38,– ISBN 978-3-7799-7208-2 Die sozial bedingte Ungleichheit der Bildung folgt aus der Wechselwirkung von ungleicher Sozialstruktur, Familie und staatlicher Organisation der Bildung. Die Aufsätze des Bandes konzentrieren sich auf die staatliche Seite: Durch welche Strukturmerkmale und Prozesse ist der bürgerliche Staat an der Erzeugung herkunftsbedingter Bildungsungleichheit beteiligt? Die Bildungsinstitutionen dienen nicht offen der Statussicherung oberer Klassen, sondern sind nach universellen Normen von Gleichheit, Wahlfreiheit und Leistung organisiert.

2023, 274 Seiten broschiert, € 30,– ISBN 978-3-7799-7062-0



Justus Heck 2022, 290 S., br., € 40,– ISBN 978-3-7799-6433-9



Stephanie von Göwels 2022, 260 S., br., € 39,95 ISBN 978-3-7799-6927-3



Jasper W. Korte 2021, 414 S., br., € 49,95 ISBN 978-3-7799-6506-0



Christoph Butterwegge 2., aktual. Auflage 2020 414 S., HC, € 24,95 ISBN 978-3-7799-6309-7



Jan Wehrheim (Hrsg.) 2021, 347 S., br., € 29,95 ISBN 978-3-7799-6170-3



Jana Groth 2021, 462 S., br., € 58,– ISBN 978-3-7799-6474-2



Nina Degele 2020, 233 S., br., € 24,95 ISBN 978-3-7799-3996-2



Martin Endreß / Sylke Nissen / Georg Vobruba 2020, 155 S., br., € 19,95 ISBN 978-3-7799-6427-8



Adrian Jitschin 2021, 634 S., HC, € 49,95 ISBN 978-3-7799-6504-6



Wie aktuell ist die Soziologie Max Webers für die Analyse der gesellschaftlichen Herausforderungen der Spätmoderne? Internationale Weber-Forscher:innen fragen nach dem Mehrwert einer weberschen Perspektive auf aktuelle Problemlagen in Gegenwartsgesellschaften.

Ulrich Bachmann / Thomas Schwinn (Hrsg.) 2., korrigierte Auflage 2023 2023, ca. 382 Seiten, broschiert, ca. € 38,– ISBN 978-3-7799-7612-7 erscheint: Juli 2023



Das Buch erläutert den neuen Gouvernementalitätstypus der Positionierungsmacht, der sich in der Allgegenwart von Bewertungsdispositiven niederschlägt, und diskutiert ihn anhand zweier Fallstudien.

Reiner Keller / Martin Blessinger 2023, 162 Seiten, broschiert, € 29,– ISBN 978-3-7799-7525-0



Das Buch informiert über erkenntnistheoretische Grundlagen der Soziologie anhand von ausgewählten Kontroversen über die Prinzipien menschlicher Vergesellschaftung, sozialwissenschaftlicher Theoriebildung und Forschung.

Jürgen Ritsert 2022, 153 Seiten, broschiert, € 29,95 ISBN 978-3-7799-7142-9



Natan Sznaider 2021, 196 S., br., € 16,95 ISBN 978-3-7799-6247-2



Martin Staats (Hrsg.) 2021, 825 S., HC, € 78,– ISBN 978-3-7799-6315-8



Romy Simon 2022, 329 S., br., € 49,95 ISBN 978-3-7799-6794-1



Thorsten Benkel / Matthias Meitzler (Hrsg.) 2021, 330 S., br., € 29,95 ISBN 978-3-7799-6004-1



Claudia Dreke / Beatrice Hungerland (Hrsg.) 2021, 274 S., br., € 29,95 ISBN 978-3-7799-6508-4



Helmut Bremer / Andrea Lange-Vester (Hrsg.) 2021, 312 S., br., € 29,95 ISBN 978-3-7799-6536-7



Stefanie Enderle / Alexa M. Kunz / Anna Lehner 2021, 131 S., br., € 19,95 ISBN 978-3-7799-3898-9



Leah Carola Czollek / Gudrun Perko 2023, 154 S., br., € 26,– ISBN 978-3-7799-7282-2



Alexa M. Kunz et al. (Hrsg.) 2021, 252 S., br., € 29,95 ISBN 978-3-7799-6487-2



Als institutionell arrangierter Kompromiss zwischen Kapital und Arbeit fungierte die Sozialpartnerschaft im deutschen Wohlfahrtsstaat bis in die 1980er Jahre als der Stabilisator bestehender Verhältnisse. Da der Kapitalismus sich jedoch als Sequenz schöpferischer Zerstörung entwickelt, stellt er die Arrangements seiner institutionellen Einbettung immer aufs Neue in Frage. Vor diesem Hintergrund behandeln die Beiträge des Bandes die Dynamiken arbeitspolitischer Ordnungsbildung im Prozess der Digitalisierung.

2022, 303 Seiten broschiert, € 30,– ISBN 978-3-7799-7060-6 Im Fokus dieses Sammelbandes stehen die Auseinandersetzungen mit der Sorgekrise in ihren Verflechtungen mit der sozialen und ökologischen Krise sowie Ansätze zu ihrer Bewältigung. Den Ausgangspunkt bilden dabei die Möglichkeiten, Caring Societies zu gestalten und zu etablieren. Sie werden getragen durch eine wechselseitige Sorge(verantwortung) in einem aufeinander bezogenen Zusammenspiel verschiedenster Ebenen und Akteur:innen.

2022, 336 Seiten broschiert, € 30,– ISBN 978-3-7799-7196-2



Sabine Flick / Alexander Herold (Hrsg.) 2021, 316 S., br., € 29,95 ISBN 978-3-7799-6300-4



Judith Eckert /
Diana Cichecki
2020, 184 S., br., € 19,95
ISBN 978-3-7799-3900-9



Katharina Miko-Schefzig 2022, 132 S., br., € 19,95 ISBN 978-3-7799-6550-3



Stephanie Bethmann 2., korrigierte Auflage 2020, 164 S., br., € 19,95 ISBN 978-3-7799-6211-3



Edgar Treischl / Tobias Wolbring 2020, 168 S., br., € 16,95 ISBN 978-3-7799-3924-5



Thomas Spiegler 2020, 138 S., br., € 17,95 ISBN 978-3-7799-6306-6



Ulrike Froschauer / Manfred Lueger 2020, 207 S., br., € 24,95 ISBN 978-3-7799-6253-3



Christian Schneijderberg et al., 2022, 483 S., br., € 34,– ISBN 978-3-7799-7036-1



Philipp Mayring 13. überarb. Auflage 2022 148 S., br., € 19,95 ISBN 978-3-407-25898-4



Das neue Lehrbuch zielt auf die Umsetzung von theoretisch begründeten Vorgehensweisen in der wissenschaftlichen Datenerhebungspraxis. Dabei geht es um die folgenden Kernfragen: Was ist das Besondere an der Methode des PZI? Wie funktioniert es, und wie überwindet es ganz konkret das »Sperrige« der Empirie (methodologische Stichworte: Zirkularität der Erkenntnis, wechselseitige Sinnunterstellungen, fremde Lebenswelten etc.)?

Andreas Witzel / Herwig Reiter 2022, 214 Seiten, broschiert, € 20,– ISBN 978-3-7799-6278-6



Dieses Lehrbuch bietet eine methodisch fundierte, verständliche und anwendungsbezogene Anleitung zur inhaltsanalytischen Auswertung qualitativer Daten.
Dabei werden drei Varianten qualitativer Inhaltsanalyse ausführlich vorgestellt: die inhaltlich strukturierende, die evaluative und die typenbildende qualitative Inhaltsanalyse. Dieses Buch ist ein wertvoller Begleiter für die wissenschaftliche Forschungspraxis in vielen Disziplinen.

Udo Kuckartz / Stefan Rädiker 5., überarbeitete Auflage 2022 273 Seiten, Klappenbroschur, € 19,95 ISBN 978-3-7799-6231-1



Dieses Buch führt in die zentralen Ideen der Reformpädagogik ein, fragt aber auch nach den heutigen Formen und Chancen reformpädagogischer Modelle – gerade angesichts der Missbrauchsfälle an der Odenwaldschule. Dabei werden die Entstehungsbedingungen, die anthropologischen und die weltanschaulichen Grundlagen ebenso dargestellt wie neuere Konzepte.

Philipp Mayring 7., überarbeiteitete und aktualisierte Auflage 2023 170 Seiten, broschiert, € 21,– ISBN 978-3-407-29601-6



Herausgeber:innen: T. Betz, (geschäftsführend), H. Bremer, M. Grundmann, B. Gniewosz, D. Hoffmann, H. Kelle, A. König, B. Kracke, A. Lange, L. Stecher und S. Walper.

Die ZSE ist das einzige sozialwissenschaftlich ausgerichtete Periodikum für den Bereich der Sozialisations-, Entwicklungs- und Erziehungsforschung. Sie ist interdisziplinär und international orientiert, beobachtet kontinuierlich ihre thematischen Felder und verfolgt aktuelle Trends.

Vorzugsangebot zum Kennenlernen: 2 Hefte für € 32,– frei Haus Erscheint 4 x jährlich, Jahresabonnement: € 75,– zzgl. Versandkosten



Herausgeber: M. Mölders, J. Siri und J. Renn

Die ZTS – Zeitschrift für Theoretische Soziologie ist die erste Zeitschrift im sozialwissenschaftlichen Bereich, die sich ausschließlich der Theoriedebatte widmet. Ziel ist es, ein unabhägiges Organ zu schaffen, das der Vielfalt der theoretischen Ansätze einen Ort gibt.

Vorzugsangebot zum Kennenlernen: 2 Hefte für € 29.95 frei Haus

Erscheint 2 x jährlich, Jahresabonnement: € 49,- , Studierendenabonnement: € 32,-, jew. zzgl. Versandkosten



Herausgeber: R. Keller, W. Schneider, W. J. Schünemann und W. Viehöver.

Die Zeitschrift für Diskursforschung ist die erste Fachzeitschrift, die der anhaltenden Konjunktur von sozialwissenschaftlicher Diskursforschung im deutschsprachigen Raum Rechnung trägt. Als interdisziplinäres Forum für discourse studies wird sie theoretische, methodologisch-methodische und empirische Beiträge aus den Sozialwissenschaften und angrenzenden Disziplinen veröffentlichen.

Vorzugsangebot zum Kennenlernen: 2 Hefte für € 29.95 frei Haus

Erscheint 2 x jährlich plus ein Sonderheft extra, Jahresabonnement: € 49,-, Studierendenabonnement € 35,-, jew. zzgl. Versandkosten



Herausgeber:innen: A. Büscher, C. Dunger, J. Falk, U. Höhmann, A. Horbach, A. Horn, M. Hülsken-Giesler, J. Lademann. A. Schiff. S. Schmidt und R. Stemmer

Pflege & Gesellschaft ist die Zeitschrift für Pflegewissenschaft, in der der wissenschaftliche Diskurs geführt, Forschungsergebnisse vorgestellt, methodologische Auseinandersetzungen und innovative Ideen für die Praxis diskutiert werden. Sie leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur Entwicklung der Pflegewissenschaft.

Vorzugsangebot zum Kennenlernen: 2 Hefte für € 32,– frei Haus, Erscheint 4 x jährlich, Jahresabonnement: € 52,–, Studierendenabonnement: € 42,–, jew. zzgl. Versandkosten



Herausgegeber:innen: M. Althoff, B. Belina, H. Cremer-Schäfer, M. Dellwing, B. Dollinger, S. Egbert, W. Fuchs, C. Graebsch, N. Jukschat, D. Klimke, R. Kreissl, A. Kretschmann, D. Lampe, B. Menzel, D. Negnal, L. Ostermeier, B. Paul, H. Peters, J. Puschke, D. Rzepka, F. Sack, C. Schlepper, H. Schmidt, S. Schmidt, H. Schmidt-Semisch (Sprecher), T. Singelnstein, J. Stehr, G. Temme, K. Thane (Sprecherin), M. Tzanetakis, J. Wehrheim, B. Werse, Wien, Institut für Kriminologische Sozialforschung (IKS) der Universität Hamburg und VICESSE, Vienna Centre for Societal Security, Wien.

Vorzugsangebot zum Kennenlernen: 2 Hefte für € 32,– frei Haus Erscheint 4 x jährlich, Jahresabonnement: € 68,–, Studierendenabonnement € 50,–, jew. zzgl. Versandkosten



Redaktion: M. Böwer, C. Bundschuh, J. Fischer, S. B. Gahleitner, C. Gille, G. Graßhoff, J. Kotthaus, C. Kröger, C. Krüger, N. Oelkers, C. Schmitt, E. Tuider und M. D. Witte Verlagskoordination: S. Dilger

Sozialmagazin ist das Forum für alle sozialpolitischen Themen, für die Fragen der Sozialarbeiter:innen und die Antworten aus Praxis und Wissenschaft.

Vorzugsangebot zum Kennenlernen: 2 Hefte für € 22,– frei Haus Erscheint 6 x jährlich, Jahresabonnement: € 68,–, Jahresabonnement plus E-Paper € 80,–, Studierendenabonnement: € 46,–, jew. zzgl. Versandkosten



Herausgeber:innen: G. Albrecht, M. Bereswill, H. Hirtenlehner, S. Karstedt, A. Kersten, A. Neuber, H. Peters, K.-H. Reuband, A. Scherr, E. Tolasch, H. Turba, A. Waldschmidt und J. Wehrheim

Die Zeitschrift Soziale Probleme ist in Deutschland das zentrale Fachorgan für Forschungsdiskurse und -ergebnisse zu den Themen sozialer Probleme und sozialer Kontrolle.

Erscheint 2 x jährlich Jahresabonnement € 50,–, Studentenabonnement: € 40,– zzql. Versandkosten



Herausgeber: T. Benkel und M. Meitzler

Auseinandersetzungen mit Sterben, Tod und Trauer sind gesellschaftlich von permanenter Relevanz. Theoretische Zugänge und empirische Analysen zu diesem Themenfeld finden im Jahrbuch für Tod und Gesellschaft ein interdisziplinäres Forum. Neben der Vertiefung aktueller Debatten und der Besprechung von Neuerscheinungen dient das Periodikum der Weiterentwicklung der thanato(-sozio-)logischen Erkenntnis sowie der (inter-)nationalen Vernetzung. Der thematische Horizont der zweiten Ausgabe umfasst u.a. Verwitwung, Foto-Sharing am Lebensende, Death Education und visuelle Tabus in der qualitativen Forschung.

Erscheint 1 x jährlich, € 36,00 ISBN 978-3-7799-7276-1



Exklusives Angebot für Bibliotheken

Digitale Buch- und Zeitschriftenpakete

von Beltz Juventa

- Verschiedene Inhalte und Themenbereiche aus einer Hand
- Fortlaufendes Nutzungs- und Archivrecht
- Alle E-Journals als Jahreslizenz oder Lizenz über
 3 Jahre inklusive Archivrecht
- Alle Artikel der Zeitschriften ab 2008
- Jetzt auch als Komplettangebot für Bibliotheken erhältlich!

Bitte kontaktieren Sie uns für Preis- und Paketinformationen:

Preselect.media GmbH Alexander Munte Dr. Max-Str. 21a 82031 Grünwald Tel.: +49 89 / 21 11 31 93

E-Mail: info@preselect.com www.preselect.com Verlagsgruppe Beltz Philipp Woerz Werderstr. 10 69469 Weinheim

Tel.: +49 6201 / 60 07 432 E-Mail: p.woerz@beltz.de

www.beltz.de





Kostenloser und uneingeschränkter Zugriff auf die elektronische Ausgabe von wissenschaftlichen Publikationen ist auch in den Sozial- und Erziehungswissenschaften ein wichtiger Bestandteil der Forschung. Um auch Ihre Publikationen zu fördern, steuern wir deren Auffindbarkeit, Reichweite, Verfügbarkeit und Vernetzung.

Wir sind Partner sowohl von Autor:innen als auch von wissenschaftlichen Instituten, Stiftungen und Bibliotheken, und wir stellen sicher, dass Ihre Publikationen im Internet auf den relevanten Plattformen platziert werden.

Wir bieten Ihnen

- ▶ Die Wahl zwischen dem Goldenen und Grünen Weg
- ► E-Book-Erstellung und Produktion einer Printausgabe
- Leistungsstarke Vertriebs- und Marketingmaßnahmen wie
 - ▶ **Präsentation** der Open-Access-Publikationen in allen passenden Verlagsmedien und auf relevanten Veranstaltungen
 - ► Ideale Auffindbarkeit durch Suchmaschinen und Bibliothekskataloge
 - ▶ Die Zusammenarbeit mit einschlägigen Repositorien (Dokumentenserver wie DOAB, OAPEN, Open Research Library, PeDocs, SSOAR u.a.)
 - Nachträgliche Open-Access-Publikation bereits lieferbarer Bücher

Sie finden viele weitere Leistungen unter **www.beltz.de/open-access**Oder nehmen Sie direkt Kontakt mit uns auf unter openaccess@beltz.de

Akkuş, 18 Alberth, 16 Atzmüller, 4 Aulenbacher, 14 Aunkofer, 4 Bachmann, 21 Bärnthaler, 15 Barth, 8 Bauer, 13, 18 Behr. 14 Benkel, 17, 22 Bernstein, 14 Bethmann, 24 Betz. 6 Blessinger, 21 Blome, 18 Böcker, 14 Böhm, 8 Bosančić, 6 Bredemann, 8 Bremer, 22 Brosziewski, 3 Brunssen, 18 Büdel. 6 Bühler-Niederberger, 18 Butterwegge, 14, 20

Busch, 10 Cichecki, 24 Czollek, 22 Décieux, 4 Degele, 20 Dengler, 23 Dietrich, 11 Dimbath, 10, 16 Dlabaja, 4 Dohmen, 14 Dreke, 22 Dück, 12 Eckert, 24 Eckhardt, 19 Eisewicht, 16 Emunds, 6

Endreß, 20 Ernst-Heidenreich, 10 Ewen, 23

Enderle, 22

Falkenberg, 6

Fernandez, 4
Ferschli, 4
Flick, 24
Frers, 9
Fritz, 10
Froschauer, 24
Fuchs, 7
Funcke, 15
Garcia, 4, 12
Gnadt, 23
Göwels, 20

Gravelmann, 14 Groth, 20 Grundmann, 12 Hansen, 14 Häuser, 11, 18 Heck, 20 Herma, 18

Herold, 24

Hitzler, 16

Hofmann, 4 Hopf, 19 Höpflinger, 13 Höppner, 12 Hungerland, 22 Hurrelmann, 10, 14, 18

Jitschin, 20 Kaltenhäuser, 11 Karch, 18 Kastein, 12 Keller, 21 Kemme, 6 Kemna, 6

Imbusch, 4

Kleinert, 23 Klesse, 12 Knobloch, 23 Kolleck, 6 Korte, 20 Köttig, 4 Kron, 4

Kiess, 9

Krotz, 6 Krüger, 15 Kuckartz, 25 Kulaçatan, 14

Kunz, 22 Lange-Vester, 22 Laumer, 12 Lehner, 22, 23 Leimbach, 17 Lueger, 13, 24

Lutz, 14 Maier, 16 Maschke, 8 Mayring, 24, 25

Meier, 9 Meitzler, 17, 22 Mendel, 5 Meyer, 10

Miko-Schefzig, 24 Naglik, 4 Nehl, 4 Nickel, 12 Nies, 23 Nissen, 20 Nohl, 16 Nolting, 6 Novy, 15 Opielka, 5

Panagiotidis, 12 Perko, 22 Peters, 6 Pfadenhauer, 16 Preunkert, 9 Prieler, 15 Pries, 8 Quent, 12 Quenzel, 10

Rädiker, 25 Reiter, 25 Reitz, 5 Ritsert, 21 Röcke, 4 Röhrig, 4/ Rucht, 3 Salzborn, 6

Schadler, 17 Schanze-Cichos, 8 Schlinzig, 4 Schneijderberg, 24

Schröer, 16 Schwinn, 21 Schwiter, 14 Seeliger, 7, 9, 10

Sello, 4 Simanowski, 6 Simon, 4, 22 Sowa, 9 Spiegler, 24 Springsgut, 8 Staats, 22 Stecher, 8 Steets, 9 Steg, 9 Stockmann, 4 Süß, 10, 11, 18

Sznaider, 22 Taefi, 6 Teupen, 16 Theobald, 23 Timmermanns, 8 Traxler, 18

Traxler, 18
Treischl, 24
Veelen, 16
Vobruba, 8, 20
Weber, 12
Wehrheim, 20
Winter, 10
Wippermann, 10
Witte, 4

Witzel, 25 Wolbring, 24 Wutzler, 12 Zizek, 10 Zwengel, 16

Das zentrale Fachorgan für Forschungsdiskurse und -ergebnisse zum Themengebiet soziale Probleme und soziale Kontrolle

